

UNTERNEHMEN UND ARBEITSSTÄTTEN

FACHSERIE

2

Reihe 4.1

Insolvenzverfahren

Oktober 1982

11-14236

*Statistisches Bundesamt
Bibliothek - Dokumentation - Archiv*



HERAUSGEBER: STATISTISCHES BUNDESAMT WIESBADEN

VERLAG: W. KOHLHAMMER GMBH STUTTGART UND MAINZ

T e x t t e i l

1	Allgemeine und methodische Erläuterungen zur Statistik der Zahlungsschwierigkeiten	3
2	Zahlungsschwierigkeiten im Oktober 1982	4
2.1	Konkurs- und Vergleichsverfahren	4
2.2	Wechselproteste und nicht eingelöste Schecks	4
3	Zusammenfassende Übersichten	
3.1	Beantragte konkurs- und eröffnete Vergleichsverfahren nach Wirtschaftsbereichen ..	5
3.2	Beantragte Konkursverfahren nach Höhe der voraussichtlichen Forderungen	5
3.3	Entwicklung der Insolvenzen	6
3.4	Wechselproteste und nicht eingelöste Schecks	6

T a b e l l e n t e i l

1	Insolvenzverfahren nach Rechtsformen, Alter der Unternehmen und Forderungsgrößenklassen (Oktober 1982)	7
2	Insolvenzverfahren nach Wirtschaftszweigen (Oktober 1982)	8
3	Insolvenzverfahren nach Ländern (Oktober 1982)	11
4	Insolvenzverfahren nach Rechtsformen, Alter der Unternehmen und Forderungsgrößenklassen (Januar - Oktober 1982)	12
5	Insolvenzverfahren nach Wirtschaftszweigen (Januar - Oktober 1982)	13
6	Insolvenzverfahren nach Ländern (Januar - Oktober 1982)	16

Die Angaben beziehen sich auf das Bundesgebiet; sie schließen Berlin (West) ein.

Zeichenerklärung

- = nichts vorhanden
- x = Tabellenfach gesperrt, weil Aussage nicht sinnvoll
- . = Zahlenwert unbekannt oder geheimzuhalten
- r = berichtigte Zahl

Abkürzungen

- Mill. = Million
- Mrd. = Milliarde
- H.v. = Herstellung von
- ADV = Automatische Datenverarbeitung
- EBM-W = Eisen-, Blech- und Metallwaren

Ergebnisse der Länder in tieferer regionaler bzw. sachlicher Gliederung werden in den "Statistischen Berichten" der Statistischen Landesämter unter der Kennziffer J I 1 veröffentlicht.

Herausgeber:
Statistisches Bundesamt
Gustav-Stresemann-Ring 11
6200 Wiesbaden

Auslieferung:
Verlag W. Kohlhammer GmbH
Abt. Veröffentlichungen des Statistischen
Bundesamtes
Philipp-Reis-Str. 3
6500 Mainz 42

Erscheinungsfolge: monatlich
Erschienen im Januar 1983
Preis: DM 2,70
Bestellnummer: 2020410 - 82110

Nachdruck - auch auszugsweise - nur mit Quellenangabe
unter Einsendung eines Belegexemplares gestattet.

1.1 Gegenstand der Statistik

Im Rahmen der Statistik der Konkurs- und Vergleichsverfahren werden die gerichtlichen Insolvenzverfahren ermittelt. Die Amtsgerichte (= Konkursgerichte) melden die Verfahren mit einheitlichen Erhebungsbogen an die Statistischen Landesämter. Erfaßt werden die beantragten Konkurs- und die eröffneten Vergleichsverfahren.

Bei den Konkursverfahren erfolgt die Meldung durch die Amtsgerichte, sobald das Verfahren aufgrund des Antrags eröffnet bzw. die Eröffnung mangels einer die Kosten des Verfahrens deckenden Masse abgelehnt wurde. Die Vergleichsverfahren werden nur erfaßt, sofern aufgrund des Antrags das Verfahren durch das Amtsgericht eröffnet wird.

Die finanziellen Ergebnisse der Insolvenzverfahren werden nur für die eröffneten Konkurs- und Vergleichsverfahren ermittelt. Bei einem Teil der eröffneten Konkursverfahren stellt sich dabei im Laufe des Verfahrens regelmäßig heraus, daß keine Masse vorhanden ist. Für diese masselosen Konkurse wird das finanzielle Ergebnis erfaßt. Die Meldung über das finanzielle Ergebnis muß das zuständige Amtsgericht spätestens drei Monate nach dem ersten Prüfungstermin abgeben. Da das Verfahren bis zu diesem Zeitpunkt meist noch nicht abgewickelt ist, handelt es sich in der Regel um vorläufige Ergebnisse. Die Meldung über das finanzielle Ergebnis eines gerichtlichen Vergleichsverfahrens ist nach Eintritt der Rechtskraft des Beschlusses über die Beendigung des Vergleichsverfahrens von den Amtsgerichten abzugeben.

1.2 Rechtsgrundlagen

Die Statistik der Konkurs- und Vergleichsverfahren wurde durch eine Bestimmung des damaligen Bundesrats ab dem Jahr 1895 zentral durch das Kaiserliche Statistische Amt (später durch das Statistische Reichsamt) durchgeführt. Während des Zweiten Weltkriegs ruhte die Statistik. Nach dem Krieg wurde im Jahr 1949 die Statistik aufgrund von Anordnungen der meisten Landesjustizministerien nach den alten Richtlinien, jedoch dezentral, durch die Statistischen Landesämter wieder aufgenommen. In Berlin (West) erfolgte die Wiedereinfüh-

rung im Jahr 1951 und im Saarland schließlich im Jahr 1957. Die Landesergebnisse der Statistischen Landesämter werden vom Statistischen Bundesamt zum Bundesergebnis zusammengestellt.

1.3 Erhebungsmethode

Die Erhebung der Statistik der Konkurs- und Vergleichsverfahren erfolgt nach bundeseinheitlichen Richtlinien. Die Erhebungsformulare werden von den Berichtsstellen (Amtsgerichten) ausgefüllt und an die Statistischen Landesämter gesandt. Die Landesämter bereiten das Material auf und senden das Landesergebnis an das Statistische Bundesamt weiter. Die Aufbereitung erfolgt einheitlich in der Gliederung nach Wirtschaftszweigen, Rechtsformen der Gemeinschuldner, der Höhe der voraussichtlich geltend gemachten Forderungen sowie nach dem Alter der insolventen Unternehmen.

Die finanziellen Ergebnisse der Konkurs- und Vergleichsverfahren werden jährlich aufbereitet. Da sich die Abwicklung der eröffneten Konkurs- und Vergleichsverfahren über einen längeren Zeitraum erstreckt, werden diejenigen Verfahren erfaßt, deren Ergebnis bis zum 31.12. des auf das Eröffnungsjahr folgenden Jahres vorliegt. Die Erfassungsquote bewegt sich im langjährigen Durchschnitt zwischen 85 und 90 % der eröffneten Verfahren.

1.4 Veröffentlichungen

Das Statistische Bundesamt veröffentlicht monatliche Insolvenzzahlen im "Statistischen Wochendienst", in "Wirtschaft und Statistik", sowie in der Fachserie 2 Reihe 4.1 "Insolvenzverfahren". Außerdem werden Jahresergebnisse im Statistischen Jahrbuch dargestellt.

Die finanziellen Ergebnisse werden einmal jährlich in der Fachserie 2 Reihe 4.2 "Finanzielle Abwicklung der Insolvenzverfahren" sowie in "Wirtschaft und Statistik" und im Statistischen Jahrbuch veröffentlicht.

1.5 Begriffsabgrenzung

Insolvenzverfahren = beantragte Konkursverfahren und eröffnete Vergleichsverfahren zusammen, abzüglich Anschlußkonkurse.

Anschlußkonkurse = beantragte Konkursverfahren, die als eröffnete Vergleichsverfahren bereits statistisch erfaßt wurden.

2 Zahlungsschwierigkeiten im Oktober 1982

2.1 Konkurs- und Vergleichsverfahren

Im Oktober 1982 meldeten die Amtsgerichte insgesamt 1 341 beantragte Konkurse und eröffnete Vergleichsverfahren (Insolvenzen), das waren 24,7 % mehr als im Oktober 1981. Dabei ist noch zu berücksichtigen, daß bereits im Oktober 1981 mit 1 075 Fällen eine relativ hohe Insolvenzzahl zu verzeichnen gewesen ist.

Die Gesamtzahl der Insolvenzen im Unternehmensbereich belief sich auf 1 027 (+ 28,9). In den großen Wirtschaftsbereichen wurden folgende Konkurs- und Vergleichsverfahren festgestellt: Verarbeitendes Gewerbe 211 Fälle (+ 21,3 %), Baugewerbe 214 Fälle (+ 15,7 %), Handel 282 Fälle (+ 37,6 %) und Dienstleistungsbereiche 259 Fälle (+ 57,0 %). Von allen insolventen Unternehmen waren 148 in die Handelsrolle eingetragen; das sind 31,0 % mehr als im Oktober des Vorjahres.

Außer den Unternehmensinsolvenzen wurden 314 Konkurse und Vergleiche von anderen Gemeinschaftsdern (natürliche Personen, Nachlasskonkurse) registriert (+ 12,9 %).

Von den 1 341 Insolvenzen waren 1 324 Anträge auf Eröffnung eines Konkursverfahrens (darunter 2 Anschlußkonkurse); von diesen wurden 983 mangels Masse abgelehnt, in 341 Fällen fand die Konkursöffnung statt. Die Zahl der eröffneten Vergleichsverfahren belief sich auf 19.

Von Januar bis Oktober 1982 wurden 12 747 Insolvenzen - darunter 9 560 von Unternehmen (+ 41,7 %) - gezählt; das sind 35,6 % mehr als im entsprechenden Zeitraum von 1981.

Insolvenzen insgesamt

Art der Insolvenzen	Oktober 1982		Oktober 1981		Jan. - Okt. 1982		Jan. - Okt. 1981	
	insgesamt	darunter Unternehmen	insgesamt	darunter Unternehmen	insgesamt	darunter Unternehmen	insgesamt	darunter Unternehmen
Konkursverfahren ¹⁾ ...	1 324	1 010	1 066	789	12 698	9 513	9 334	6 690
darunter: mangels Masse abgelehnt	983	742	790	569	9 455	6 967	6 750	4 710
Vergleichsverfahren ..	19	19	11	10	117	109	90	84
Insolvenzen insgesamt ²⁾	1 341	1 027	1 075	797	12 747	9 560	9 397	6 747

1) Einschl. Anschlußkonkurse, denen ein eröffnetes Vergleichsverfahren vorausgegangen ist.

2) Konkurs- und Vergleichsverfahren ohne Anschlußkonkurse.

2.2 Wechselproteste und nicht eingelöste

Schecks

Im Oktober 1982 wurden 16 612 Wechsel mit einem Betrag von 128 Mill. DM zu Protest gegeben (Oktober 1981: 15 658 Wechsel über 113 Mill. DM). Für Oktober 1982 läßt sich daraus ein Durchschnittsbetrag von 7 705 DM je Wechselprotest errechnen, gegenüber 7 217 DM im Oktober des Vorjahres.

Außerdem wurden im Oktober 1982 210 037

Schecks vor allem wegen unzureichender oder fehlender Deckung von den Landeszentralbanken und Kreditinstituten sowie den Postscheck- und Postsparkassenämtern nicht eingelöst. Diese beliefen sich auf einen Wert von zusammen 443 Mill. DM (Oktober 1981: 204 361 Schecks über 470 Mill. DM). Der Durchschnittsbetrag je nicht eingelösten Scheck betrug im Oktober 1982 2 109 DM gegenüber 2 300 DM im Oktober des Vorjahres.

3 Zusammenfassende Übersichten

3.1 Beantragte Konkurs- und eröffnete Vergleichsverfahren nach Wirtschaftsbereichen

Wirtschaftsbereich	Oktober 1982				Oktober 1981			
	Konkursverfahren 1)		Vergleichsverfahren	Insolvenzen 2)	Konkursverfahren 1)		Vergleichsverfahren	Insolvenzen 2)
	insgesamt	darunter mangels Masse abgelehnt			insgesamt	darunter mangels Masse abgelehnt		
Wirtschaftsbereiche insgesamt								
Produzierendes Gewerbe ...	419	304	7	425	355	249	7	360
darunter:								
Verarbeitendes Gewerbe .	205	133	7	211	169	107	6	174
Baugewerbe	214	171	-	214	185	141	1	185
Handel	277	212	5	282	203	148	2	205
darunter:								
Großhandel	116	89	4	120	84	64	2	86
Einzelhandel	158	120	1	159	116	81	-	116
Übrige Unternehmen und Freie Berufe	314	226	7	320	231	172	1	232
darunter:								
Land- und Forstwirtschaft, Fischerei	14	11	1	15	16	14	1	17
Verkehr und Nachrichtenübermittlung	41	30	-	41	48	39	-	48
Dienstleistungen	254	180	6	259	165	117	-	165
Gewerbliche Unternehmen zusammen	1 010	742	19	1 027	789	569	10	797
darunter:								
bis 8 Jahre alt	792	624	10	801	622	477	2	623
Organisationen ohne Erwerbscharakter, Private Haushalte, Nachlässe	314	241	-	314	277	221	1	278
Insgesamt ...	1 324	983	19	1 341	1 066	790	11	1 075
darunter: Handwerk ³⁾								
Verarbeitendes Gewerbe ...	38	23	-	38	36	24	1	37
Baugewerbe	68	54	-	68	60	47	-	59
Sonstige Handwerksbetriebe	40	25	2	42	17	13	-	17
Handwerk ³⁾ zusammen	146	102	2	148	113	84	1	113

1) Einschl. Anschlußkonkurse, denen ein eröffnetes Vergleichsverfahren vorausgegangen ist.

2) Konkurs- und Vergleichsverfahren zusammen, ohne Anschlußkonkurse.

3) In die Handwerksrolle eingetragene Unternehmen.

3.2 Beantragte Konkursverfahren nach Höhe der voraussichtlichen Forderungen*)

Voraussichtliche Forderungen von ... bis unter ... DM	Oktober 1982		Oktober 1981		Jan. - Okt. 1982	
	Anzahl	%	Anzahl	%	Anzahl	%
unter 50 000	390	29,5	344	32,3	3 970	31,3
50 000 - 100 000	142	10,7	123	11,5	1 339	10,5
100 000 - 1 Mill.	475	35,9	387	36,3	4 558	35,9
1 Mill. und mehr	159	12,0	111	10,4	1 490	11,7
unbekannt	158	11,9	101	9,5	1 341	10,6

*) Eröffnete und mangels Masse abgelehnte Konkurse einschl. Anschlußkonkurse.

3 Zusammenfassende Übersichten
3.3 Entwicklung der Insolvenzen

Jahr Monat	Insgesamt				Darunter Unternehmen			
	Konkursverfahren		Ver- gleichs- ver- fahren	Insol- ven- zen 1)	Konkursverfahren		Ver- gleichs- ver- fahren	Insol- ven- zen 1)
	ins- gesamt	darunter mangels Masse abgelehnt			ins- gesamt	darunter mangels Masse abgelehnt		
1960	2 689	947	343	2 958	2 098	620	331	2 358
1970	3 943	1 862	324	4 201	2 478	994	298	2 716
1975	8 942	5 886	355	9 195	6 709	4 311	336	6 953
1976	9 221	6 519	181	9 362	6 677	4 614	171	6 808
1977	9 444	6 837	147	9 562	6 818	4 841	139	6 929
1978	8 639	6 411	104	8 722	5 876	4 299	94	5 949
1979	8 253	6 047	81	8 319	5 423	3 861	73	5 483
1980	9 059	6 639	94	9 140	6 241	4 463	87	6 315
1981	11 580	8 418	107	11 653	8 427	5 972	100	8 494
1981 Oktober	1 066	790	11	1 075	789	569	10	797
November	1 055	786	10	1 063	809	589	9	816
Dezember	1 191	883	7	1 193	928	674	7	931
1982 Januar	1 067	777	11	1 072	838	600	10	843
Februar	1 342	986	4	1 340	1 031	752	4	1 031
März	1 277	936	14	1 288	954	689	13	964
April	1 278	968	12	1 281	952	711	12	955
Mai	1 169	889	9	1 164	897	673	7	893
Juni	1 310	998	15	1 317	984	738	14	990
Juli	1 263	913	11	1 262	920	646	9	917
August	1 288	967	7	1 291	935	696	7	938
September	1 380	1 038	15	1 391	992	720	14	1 002
Oktober	1 324	983	19	1 341	1 010	742	19	1 027

1) Konkurs- und Vergleichsverfahren zusammen ohne Anschlußkonkurse, denen ein eröffnetes Vergleichsverfahren vorausgegangen ist.

3.4 Wechselproteste und nicht eingelöste Schecks*)

Jahr Monat	Wechselproteste			Nicht eingelöste Schecks		
	Fälle	Betrag	Durch- schnitts- betrag je Wechsel	Fälle	Betrag	Durch- schnitts- betrag je Scheck
	Anzahl	Mill. DM	DM	Anzahl	Mill. DM	DM
1960	465 708	308	661	582 635	307	527
1970	254 729	634	2 489	976 771	928	950
1975	216 981	1 020	4 701	1 448 323	1 902	1 313
1976	192 422	917	4 766	1 471 547	1 929	1 311
1977	168 412	780	4 632	1 433 461	1 984	1 384
1978	146 420	707	4 829	1 443 064	2 023	1 402
1979	140 580	851	6 053	1 511 748	2 282	1 509
1980	148 662	967	6 505	1 701 927	3 064	1 800
1981	169 130	1 279	7 562	2 136 932	5 152	2 411
1981 Oktober	15 658	113	7 217	204 361	470	2 300
November	15 796	107	6 774	184 293	406	2 203
Dezember	15 278	126	8 247	183 617	468	2 549
1982 Januar	13 637	106	7 773	195 071	428	2 194
Februar	14 587	102	6 992	187 792	386	2 055
März	15 986	131	8 195	208 790	529	2 535
April	15 268	114	7 466	205 277	437r	2 129r
Mai	15 079	120	7 958	189 118	406	2 147
Juni	17 080	152	8 899	196 169	476r	2 426r
Juli	16 394	122	7 442	221 899	549	2 474
August	16 091	127	7 893	205 539	511	2 486
September	16 578	187	11 280	197 573	462	2 338
Oktober	16 612	128	7 705	210 037	443	2 109

*) Bei Landeszentralbanken und Kreditinstituten (einschl. Teilzahlungskreditinstituten) im Bundesgebiet. Ab Dezember 1980 werden zusätzlich die von den Postscheck- und Postsparkassenämtern nicht eingelösten Schecks nachgewiesen. Von den Kreditgenossenschaften melden bis November 1973 nur diejenigen Institute, deren

Bilanzsumme sich am 31.12.1967 auf 5 Mill. DM und mehr belief. Ab Dezember 1973 werden nur noch die Angaben von denjenigen Kreditgenossenschaften nachgewiesen, deren Bilanzsumme am 31.12.1972 10 Mill. DM und mehr betrug sowie von solchen, die bis dahin berichtspflichtig waren.

Quelle: Deutsche Bundesbank, Frankfurt a.M.

1 INSOLVENZVERFAHREN NACH RECHTSFORMEN, ALTER DER UNTERNEHMEN UND FORDERUNGSGROESSENKLASSEN

OKTOBER 1982

RECHTSFORM ALTER DER UNTERNEHMEN GROESSENKLASSE DER FORDERUNG VON ... BIS UNTER ... DM	BEANTRAGTE KONKURSVERFAHREN				ERÖFFNETE VER- GLEICHS- VERFAHREN	INSOLVENZEN 1)		
	ERÖFFNETE VERFAHREN	MANGELS MASSE ABGELEHNTE KONKURS- ANTRÄGE	ZUSAMMEN	DARUNTER ANSCHLUSS- KONKURSE		INSGESAMT	DAGEGEN VORJAHR	ZU-(+)BZW. ABNAHME(-) GEGENÜBER DEM VORJAHR
	ANZAHL							X

UNTERNEHMEN UND FREIE BERUFE

UNTERNEHMEN UND FREIE BERUFE	268	742	1010	2	19	1027	797	28,9
------------------------------------	-----	-----	------	---	----	------	-----	------

NACH RECHTSFORMEN

NICHT EINGETRAGENE UNTERNEHMEN	34	240	274	-	3	277	238	16,4
EINGETRAGENE EINZELUNTERNEHMEN	24	89	113	-	3	116	68	70,6
PERSONENGESELLSCHAFTEN (OHG, KG) ...	48	70	118	1	4	121	105	15,2
DARUNTER: GMBH & CO. KG	31	40	71	-	3	74	71	4,2
GESELLSCHAFTEN M.F.H.	160	339	499	1	7	505	383	31,9
DARUNTER: GMPH ALS KOMPLEMENTÄERIN	21	22	43	-	1	44	35	25,7
AKTIENGESELLSCHAFTEN, EINSCHL. VGAA	-	-	-	-	2	2	2	-
EINGETRAGENE GENOSSENSCHAFTEN	-	-	-	-	-	-	-	-
SONSTIGE UNTERNEHMEN	2	4	6	-	-	6	1	> 200

NACH DEM ALTER DER UNTERNEHMEN

BIS UNTER 8 JAHRE ALT	168	624	792	1	10	801	623	28,6
8 JAHRE UND ÄLTER	100	118	218	1	9	226	174	29,9

UEBRIGE GEMEINSCHULDNER

UEBRIGE GEMEINSCHULDNER ZUSAMMEN ...	73	241	314	-	-	314	278	12,9
NATUERLICHE PERSONEN	27	148	175	-	-	175	154	13,6
DARUNTER: GESELLSCHAFTER	9	4	13	-	-	13	6	116,7
NACHLASSE	45	93	138	-	-	138	121	14,0
DARUNTER EHEMALIGE UNTERNEHMEN	4	2	6	-	-	6	6	-
SONSTIGE GEMEINSCHULDNER	1	-	1	-	-	1	3	-66,7

INSGESAMT

INSGESAMT ...	341	983	1324	2	19	1341	1075	24,7
---------------	-----	-----	------	---	----	------	------	------

DARUNTER: KONKURSE NACH DER GROESSENKLASSE DER ANGEMELDETEN FORDERUNGEN

UNTER 1 000	1	12	13	-	-	13	6	116,7
1 000 - 10 000	11	152	163	-	-	163	163	-
10 000 - 50 000	35	179	214	-	-	214	175	22,3
50 000 - 100 000	24	118	142	-	-	142	123	15,4
100 000 - 500 000	104	256	360	1	-	360	302	19,2
500 000 - 1 MILL.	46	69	115	-	-	115	85	35,3
1 MILL. - 5 MILL.	74	63	137	-	-	137	97	41,2
5 MILL. - 10 MILL.	6	4	10	-	-	10	8	25,0
10 MILL. UND MEHR	10	2	12	-	-	12	6	100,0

1) IN DER GLIEDERUNG NACH FORDERUNGSGROESSENKLASSEN NUR KONKURSE.

2 INSOLVENZVERFAHREN NACH WIRTSCHAFTSZWEIGEN

OKTOBER 1982

NUMMER DER WZ 1979	WIRTSCHAFTSGLIEDERUNG (KURZBEZEICHNUNG)	BEANTRAGTE KONKURSVERFAHREN				EROEFFNETE VERGLEICHSVERFAHREN	INSOLVENZEN		
		EROEFFNETE VERFAHREN	MANGELS MASSE ANGELEHNTEN KONKURSANTRAEGE	ZUSAMMEN	DARUNTER ANSCHLUSSKONKURSE		INSGESAMT	DAGEGEN VORJAHR	ZU-(+)/BZW. ABNAHME(-) GEGENUEBER DEM VORJAHR
ANZAHL								X	
0	LAND- U. FORSTWIRTSCHAFT, FISCHEREI	3	11	14	-	1	15	17	-11,8
01	LANDWIRTSCHAFT	1	3	4	-	-	4	.	X
014	DARUNTER: ALLGEM. GARTENBAU	1	3	4	-	-	4	.	X
03	GEWERBL. GAERTNEREI U. TIEFHALTUNG	2	7	9	-	-	9	.	X
031	DARUNTER: GEWERBL. GAERTNEREI	2	6	8	-	-	8	.	X
05	FORSTWIRTSCHAFT	-	1	1	-	-	1	.	X
07	FISCHEREI, FISCHZUCHT	-	-	-	-	1	1	.	X
1	ENERGIE- U. WASSERVERSORG., BERGBAU	-	-	-	-	-	-	1	-100,0
2	VERARBEIT. GEWERBE	72	133	205	1	7	211	174	21,3
20	CHEM. INDUSTRIE USW, MINERALOELVERARBEIT.	1	6	7	-	-	7	.	X
200	DARUNTER: CHEMISCHE INDUSTRIE	1	6	7	-	-	7	.	X
21	H. V. KUNSTSTOFF- U. GUMMIWAREN	6	9	15	-	1	16	12	33,3
210	DARUNTER: H. V. KUNSTSTOFFWAREN	6	9	15	-	-	15	.	X
22	GEW. U. VERARBEIT. V. STEINEN U. ERDEN, FEINKERAMIK, GLAS ..	2	7	9	-	1	10	7	42,9
221 - 223	GEW. U. VERARBEIT. V. STEINEN U. ERDEN (OH. SCHLEIFM.) ..	2	6	8	-	1	9	.	X
224 - 226	FEINKERAMIK, H. V. SCHLEIFMITTELN	-	1	1	-	-	1	.	X
227	H. U. VERARBEIT. V. GLAS	-	-	-	-	-	-	-	-
23	METALLERZEUGUNG U. FEIL- U. BEARBEITUNG	2	12	14	-	-	14	12	16,7
24	STAHL-, MASCHINEN- U. FAHRZEUGEBAU, H. V. ADV- EINR.	13	29	42	1	2	43	49	-12,2
240 - 241	STAHL- U. LEICHTMETALLBAU ..	2	10	12	-	1	13	.	X
242	MASCHINENBAU	8	10	18	-	-	18	.	X
243, 249 5	H. V. RUDER- U. MASCHINEN, ADV- GEFASSEN U. -EINR. USW.	1	-	1	-	-	1	.	X
244 - 245, 249 1	STRASSENFAHRZEUGEBAU, REP. V. KFZ USW.	-	8	8	-	-	8	.	X
246 - 248	FAHRZEUGEBAU (OH. STRASSENFAHRZEUGEBAU) ..	2	1	3	1	1	3	.	X
25	ELEKTROTECHNIK, FEINMECHANIK, H. V. FFM- WAREN USW.	10	21	31	-	1	32	32	-
250, 259 1	ELEKTROTECHNIK, REP. V. HAUSHALTSGERAETEN	6	12	18	-	1	19	.	X
252 - 254, 259 4 - 259 7	FEINMECHANIK, OPTIK, H. V. UHREN USW.	1	2	3	-	-	3	.	X
256	H. V. EDM- WAREN	3	6	9	-	-	9	.	X
257 - 258	H. V. MUSIKINSTRUM., SPIEL- WAREN, FUELLHALTERN USW.	-	1	1	-	-	1	.	X
26	HOLZ-, PAPIER- U. DRUCKGEWERBE	24	33	57	-	1	58	36	61,1
260	HOLZBEARBEITUNG	2	2	4	-	-	4	.	X
261	HOLZVERARBEITUNG	16	10	26	-	-	26	.	X
264	ZELLSTOFF-, HOLZSCHLIFF-, PAPIER- U. PAPIERERZEUGUNG ..	-	-	-	-	-	-	-	-
265	PAPIER- U. PAPIERERZEUGUNG	3	1	4	-	1	5	.	X
268	DRUCKEREI, VERVIELFAELTIGUNG	3	20	23	-	-	23	.	X
269	REP. V. GEMALCHSGUETERN A. HOLZ U. AE.	-	-	-	-	-	-	-	-
27	LEDER-, TEXTIL- U. BEKLEIDUNGSGEWERBE	13	9	22	-	-	22	18	22,2
270 - 272	DARUNTER: LEDER- U. GEWERBE	5	2	7	-	-	7	.	X
275	TEXTILGEWERBE	3	5	8	-	-	8	.	X
276	BEKLEIDUNGSGEWERBE	5	2	7	-	-	7	.	X
28/29	ERNAEHRUNGSGEWERBE, TABAKVERARBEITUNG	1	7	8	-	1	9	8	12,5

2 INSOLVENZVERFAHREN NACH WIRTSCHAFTSZWEIGEN

OKTOBER 1982

NUMMER DER WZ 1979	WIRTSCHAFTSGLIEDERUNG (KURZLEZEICHNUNG)	BEANTRAGTE KONKURSVERFAHREN				EROEFFNETE VER- GLEICHS- VERFAHREN	INSOLVENZEN		
		EROEFFNETE VERFAHREN	MANGELS MASSE ABGELEHNT KONKURS- ANTRAEGE	ZUSAMMEN	DARUNTER ANSCHLUSS- KONKURSE		INSGESAMT	DAGEGEN VORJAHR	ZU-(+)BZW. ABNAHME(-) GEGENUEBER DEM VORJAHR
							ANZAHL	%	
3	BAUWERKE	43	171	214	-	-	214	185	15,7
30	BAUHAUPTGEWERBE	25	126	151	-	-	151	146	3,4
300	HOCH-UND TIFFBAU	19	85	104	-	-	104	.	X
	DARUNTER:								
300 4 - 300 5	HOCHFAU	4	20	24	-	-	24	.	X
300 7	TIFFBAU	3	17	20	-	-	20	.	X
302	SPEZIALFAU	2	14	16	-	-	16	.	X
305	STUKKATEURGEWERBE, GIPSEREI, VERPUTZEREI ...	2	8	10	-	-	10	.	X
308	ZIMMEREI, DACHDECKEREI ...	2	19	21	-	-	21	.	X
31	AUSPAUGEWERBE	18	45	63	-	-	63	39	61,5
4	HANDEL	65	212	277	-	5	282	205	37,6
40/41	GROSSHANDEL	27	89	116	-	4	120	86	39,5
401 - 408	GH.M. ROHSTOFFEN, HALBWA., ALTMATERIAL, RESTSTOFFEN	7	17	24	-	1	25	.	X
411	GH.M. NAHRUNGSMITTELN, GETRAENKEN, TABAKWAREN ..	3	12	15	-	1	16	.	X
412	GH.M. TEXTILIEN, BEKLEI- DUNG, SCHUHEN, LEDERWAREN	1	17	18	-	1	19	.	X
413	GH.M. METALLWAREN, EINRICH- TUNGS- GEGENSTAENDEN	6	18	24	-	-	24	.	X
416	GH.M. FAHRZEUGEN, MASCHINEN, TECHN. BEDARF .	4	12	16	-	-	16	.	X
414, 418 - 419	UEEP. GROSSHANDEL	6	13	19	-	1	20	.	X
42	HANDELSVERMITTLUNG	-	3	3	-	-	3	3	-
43	EINZELHANDEL	38	120	158	-	1	159	116	37,1
431	EH.M. NAHRUNGSMITTELN, GETRAENKEN, TABAKWAREN ..	4	8	12	-	-	12	.	X
432	EH.M. TEXTILIEN, BEKLEI- DUNG, SCHUHEN, LEDERWAREN	7	30	37	-	1	38	.	X
433 - 434	EH.M. EINP. GEGENSTAENDEN, ELEKTROTECHN. F. ZEUGN. USW	11	33	44	-	-	44	.	X
438	EH.M. FAHRZEUGEN, FAHRZEUG- TEILEN U. -REIFEN	7	23	30	-	-	30	.	X
435 - 437, 439	UEEP. EINZELHANDEL	9	26	35	-	-	35	.	X
5	VERKEHR, NACHRICHTEN- UEBERMITTLUNG	11	30	41	-	-	41	48	-14,6
51	VERKEHR, NACHRICHTEN- UEBERMITTLG. (OH. SPED. USW)	4	20	24	-	-	24	.	X
	DARUNTER:								
512	STRASSENVERKEHR, PARKPLATZE U. -HAUSER .	3	19	22	-	-	22	.	X
55	SPEDITION, LAGEREI, VERKEHRSVERMITTLUNG	7	10	17	-	-	17	.	X
	DARUNTER:								
551	SPEDITION, LAGEREI	1	7	8	-	-	8	.	X
555 5	REISEVERANSTALTUNG U. -VERMITTLUNG	4	3	7	-	-	7	.	X
6	KREDITINSTITUTE, VERSICHERUNGSGEWERBE	-	5	5	-	-	5	2	150,0
60	KREDITINSTITUTE	-	-	-	-	-	-	-	-
61	VERSICHERUNGSGEWERBE	-	4	4	-	-	4	.	X
65	M.D. KREDIT- U. VERS. GEWERBE VERP. TAEITIGKEITEN	-	1	1	-	-	1	.	X

2 INSOLVENZVERFAHREN NACH WIRTSCHAFTSZWEIGEN

OKTOBER 1982

NUMMER DER WZ 1979	WIRTSCHAFTSGLIEDERUNG (KÜRZBEZEICHNUNG)	BEANTRAGTE KONKURSVERFAHREN				EROEFFNETE VER- GLEICHS- VERFAHREN	INSOLVENZEN		
		EPOEFFNETE VERFAHREN	MANGELS MASSF ABGELEHNTE KONKURS- ANTRAEGE	ZUSAMMEN	DARUNTER ANSCHLUSS- KONKURSE		INSGESAMT	DAGEGEN VORJAHR	ZU-(+)BZW. ABNAHME(-) GEGENUEBER DEM VORJAHR
ANZAHL							X		
7	Dienstleistg.v.Unternehmen u.fr.Perufen	74	180	254	1	6	259	165	57,0
71	Gastgewerbe	16	52	68	-	1	69	.	X
73	Wäsch., Körperpflg.u.a. persönl.Dienstleistg. .. DARUNTER:	3	17	20	-	-	20	.	X
735 1	Friseurgewerbe	1	8	9	-	-	9	.	X
74	Geh.-u.dieff.inig., arfall- leseitig.u.a.hygien.e.inh.	-	5	5	-	-	5	.	X
76	Verlagsgewerbe	1	3	4	-	-	4	.	X
78	Dienstleistungen f. Unternehmen	14	42	56	-	2	58	.	X
789 3	DARUNTER: Vermögensverwaltung (Oh.Hetefiligungsges.) ..	2	6	8	-	-	8	.	X
72,75, 77,79	Uehr.Dienstleistg.v. Unternehmen u.fr.Perufen DARUNTER:	40	61	101	1	3	103	.	X
794 1	Wohnungsunternehmen	2	3	5	-	-	5	.	X
794 5	Grundst.-u.Wohnungs- verwaltung u.ae.	9	16	25	-	2	27	.	X
0 - 7	ALLE WIRTSCHAFTSPEREICHE .	268	742	1010	2	19	1027	797	28,9
	UEBR.GEMEINSCHULDNER	73	241	314	-	-	314	278	12,9
	INSGESAMT ...	341	983	1324	2	19	1341	1075	24,7

DARUNTER: HANDWERK 1)

0 - 7	HANDWERK INSGESAMT	44	102	146	-	2	148	113	31,0
2	Verarb.Gewerbe	15	23	38	-	-	38	.	X
	DARUNTER:								
24	Stahl-, Maschinen-u.Fahr- zeugbau, h.v.adv.einr. ..	3	6	9	-	-	9	.	X
25	Elektrotechnik, Feinmecha- nik, h.v.eem-waren usw. ..	1	5	6	-	-	6	.	X
26	Holz-, Papier-u. Druckgewerbe	7	6	13	-	-	13	.	X
27	Leder-, Textil-u. Bekleidungs-gewerbe	1	-	1	-	-	1	.	X
28/29	Ernahrungsgewerbe, Tabakverarbeitung	-	2	2	-	-	2	.	X
3	Baugewerbe	14	54	68	-	-	68	.	X
30	Bauhauptgewerbe	9	36	45	-	-	45	.	X
31	Ausfallgewerbe	5	18	23	-	-	23	.	X
4	Handel	5	16	21	-	1	22	.	X
7	Dienstleistg.v.Unternehmen u.fr.Perufen	10	8	18	-	1	19	.	X
0,1,5,6	UEBR.WIRTSCHAFTSPEREICHE .	-	1	1	-	-	1	.	X

1) IN DIE HANDWERKSROLLE EINGETRAGENE UNTERNEHMEN.

3 INSOLVENZVERFAHREN NACH LÄNDERN

OKTOBER 1982

LAND	BEANTRAGTE KONKURSVERFAHREN				FROEFFNETE VER- GLEICHS- VERFAHREN	INSOLVENZEN		
	EPOEFFNETE VERFAHREN	MANGELS MASSE ABGELEHNTE KONKURS- ANTRAEGE	ZUSAMMEN	DARUNTER ANSCHLUSS- KONKURSE		INSGESAMT	DAGEGEN VORJAHR	ZU-(+)BZW. ABNAHME(-) GEGENUEBER DEM VORJAHR
	ANZAHL							%
INSGESAMT								
SCHLESWIG-HOLSTEIN	15	50	65	-	1	66	66	-
HAMBURG	10	29	39	-	-	39	52	-25,0
NIEDERSACHSEN	53	107	160	1	-	159	110	44,5
BREMEN	7	18	25	-	5	30	11	172,7
NORDRHEIN-WESTFALEN	139	313	452	-	5	457	364	25,5
HESSEN	29	101	130	-	1	131	98	33,7
RHEINLAND-PFALZ	6	55	61	-	1	62	48	29,2
BADEN-WÜRTTEMBERG	32	127	159	-	5	164	150	9,3
BAYERN	37	133	170	1	1	170	119	42,9
SAARLAND	5	8	13	-	-	13	14	-7,1
BERLIN (WEST)	8	42	50	-	-	50	43	16,3
BUNDESGBIET ...	341	983	1324	2	19	1341	1075	24,7
DARUNTER: UNTERNEHMEN								
SCHLESWIG-HOLSTEIN	14	40	54	-	1	55	53	3,8
HAMBURG	6	19	25	-	-	25	36	-30,6
NIEDERSACHSEN	37	79	116	1	-	115	74	55,4
BREMEN	3	12	15	-	5	20	11	81,8
NORDRHEIN-WESTFALEN	113	233	346	-	5	351	296	18,6
HESSEN	26	84	110	-	1	111	82	35,4
RHEINLAND-PFALZ	5	42	47	-	1	48	31	54,8
BADEN-WÜRTTEMBERG	27	74	101	-	5	106	85	24,7
BAYERN	28	114	142	1	1	142	87	63,2
SAARLAND	4	5	9	-	-	9	13	-30,8
BERLIN (WEST)	5	40	45	-	-	45	29	55,2
BUNDESGBIET ...	268	742	1010	2	19	1027	797	28,9

4 INSOLVENZVERFAHREN NACH RECHTSFORMEN, ALTER DER UNTERNEHMEN UND FORDERUNGSGROESSENKLASSEN

JANUAR BIS OKTOBER 1982

RECHTSFORM ----- ALTER DER UNTERNEHMEN ----- GROESSENKLASSE DER FORDERUNG VON ... BIS UNTER ... DM	BEANTRAGTE KONKURSVERFAHREN				ERÖFFNETE VER- GLEICHS- VERFAHREN	INSOLVENZEN 1)			
	ERÖFFNETE VERFAHREN	MANGELS MASSE ARBEHNTTE KONKURS- ANTRAEGE	ZUSAMMEN	DARUNTER ANSCHLUSS- KONKURSE		INSGESAMT	DAGEGEN VORJAHR	ZU-(+)BZW. ABNAHME(-) GEGENUEBER DEM VORJAHR	
	ANZAHL								Z

UNTERNEHMEN UND FREIE BERUFE

UNTERNEHMEN UND FREIE BERUFE	2546	6967	9513	62	109	9560	6747	41,7
------------------------------------	------	------	------	----	-----	------	------	------

NACH RECHTSFORMEN

NICHT EINGETRAGENE UNTERNEHMEN	349	2240	2589	6	8	2591	1910	35,7
EINGETRAGENE EINZELUNTERNEHMEN	274	663	937	9	23	951	550	72,9
PERSONENGESELLSCHAFTEN (OHG, KG) ...	544	576	1120	18	34	1136	821	38,4
DARUNTER: GPH & CO. KG	336	353	689	12	17	694	515	34,8
GESELLSCHAFTEN M.B.H.	1366	3468	4834	28	41	4847	3443	40,8
DARUNTER: GMBH ALS KOMPLEMENTAERIN	128	248	376	4	3	375	278	34,9
AKTIENGESELLSCHAFTEN, EINSCHL. KGAA	2	4	6	-	3	9	10	-10,0
EINGETRAGENE GENOSSENSCHAFTEN	-	-	-	-	-	-	2	-100,0
SONSTIGE UNTERNEHMEN	11	16	27	1	-	26	11	136,4

NACH DEM ALTER DER UNTERNEHMEN

BIS UNTER 8 JAHRE ALT	1649	5946	7595	30	47	7612	5387	41,3
8 JAHRE UND AELTER	897	1021	1918	32	62	1948	1360	43,2

UEBRIGE GEMEINSCHULDNER

UEBRIGE GEMEINSCHULDNER ZUSAMMEN ...	697	2488	3185	6	8	3187	2650	20,3
NATUERLICHE PERSONEN	238	1584	1822	4	8	1826	1430	27,7
DARUNTER: GESELLSCHAFTER	59	50	109	1	3	111	87	27,6
NACHLASSE	448	890	1338	2	-	1336	1200	11,3
DARUNTER EHEMALIGE UNTERNEHMEN	50	21	71	2	-	69	67	3,0
SONSTIGE GEMEINSCHULDNER	11	14	25	-	-	25	20	25,0

INSGESAMT

INSGESAMT ...	3243	9455	12698	68	117	12747	9397	35,6
---------------	------	------	-------	----	-----	-------	------	------

DARUNTER: KONKURSE NACH DER GROESSENKLASSE DER ANGEMELDETEN FORDERUNGEN

UNTER 1 000	4	126	130	-	.	130	86	51,2
1 000 - 10 000	108	1546	1654	-	.	1654	1424	16,2
10 000 - 50 000	301	1885	2186	1	.	2186	1677	30,4
50 000 - 100 000	248	1091	1339	5	.	1339	1012	32,3
100 000 - 500 000	966	2436	3402	13	.	3402	2498	36,2
500 000 - 1 MILL.	449	707	1156	5	.	1156	735	57,3
1 MILL. - 5 MILL.	673	536	1209	19	.	1209	803	50,6
5 MILL. - 10 MILL.	96	61	157	2	.	157	94	67,0
10 MILL. UND MEHR	104	20	124	13	.	124	86	44,2

1) IN DER GLIEDERUNG NACH FORDERUNGSGROESSENKLASSEN NUR KONKURSE.

5 INSOLVENZVERFAHREN NACH WIRTSCHAFTSZWEIGEN

JANUAR BIS OKTOBER 1982

NUMMER DLR WZ 1979	WIRTSCHAFTSGLIEDERUNG (HUPRÄZISIERUNG)	BEANTRAGTE KONKURSVERFAHREN				ERÖFFNETE VER- GLEICHS- VERFAHREN	INSOLVENZEN		
		ERÖFFNETE VERFAHREN	MANGELS MASSE ABGELEHNT KONKURS- ANTRÄGE	ZUSAMMEN	DARUNTER ANSCHLUSS- KONKURSE		INSGESAMT	DAGEGEN VORJAHR	ZU-(+)BZW. ABNAHME (-) GEGENÜBER DEM VORJAHR
ANZAHL							X		
0	LAND- U. FORSTWIRTSCHAFT, FISCHEREI	19	115	134	-	1	135	101	33,7
01	LANDWIRTSCHAFT	7	36	43	-	-	43	.	X
014	DARUNTER: ALLGEM. GARTENBAU	7	28	35	-	-	35	.	X
03	GEWERBL. GAERTNEREI U. TIERHALTUNG	11	62	73	-	-	73	.	X
031	DARUNTER: GEWERBL. GAERTNEREI	10	60	70	-	-	70	.	X
05	FORSTWIRTSCHAFT	1	17	18	-	-	18	.	X
07	FISCHEREI, FISCHZUCHT	-	-	-	-	1	1	.	X
1	ENERGIE- U. WASSERVERSORG., BERGBAU	-	3	3	-	-	3	2	50,0
2	VERARH. GEWEPFE	718	1195	1913	28	53	1938	1459	32,8
20	CHEM. INDUSTRIE USW, MINERALÖLVERARH.	10	30	40	-	-	40	37	8,1
200	DARUNTER: CHEMISCHE INDUSTRIE	10	30	40	-	-	40	.	X
21	H.V. KUNSTSTOFF- U. GUMMIWAREN	33	75	108	-	2	110	80	37,5
210	DARUNTER: H.V. KUNSTSTOFFWAREN	32	73	105	-	1	106	.	X
22	GEW. U. VERARH. V. STEINEN U. ERDEN, FEINKEPAMIK, GLAS ..	33	60	93	1	3	95	50	90,0
221 - 223	GEW. U. VERARH. V. STEINEN U. ERDEN (OH. SCHLEIFM.) ..	17	45	62	-	1	63	.	X
224 - 226	FEINKEPAMIK, H.V. SCHLEIFMITTELN	4	10	14	-	-	14	.	X
227	H. U. VERARH. V. GLAS	12	5	17	1	2	18	.	X
23	METALLERZEUGUNG U. -ERZEUGUNG	48	121	169	3	-	166	104	59,6
24	STAHL-, MASCHINEN- U. FAHR- ZEUGBAU, H.V. ADV-EINR.	174	273	447	6	6	447	422	5,9
240 - 241	STAHL- U. LEICHTMETALLBAU ..	49	75	124	2	2	124	.	X
242	MASCHINENBAU	93	117	210	3	2	209	.	X
243, 249 5	H.V. FUERER MASCHINEN, ADV- GERAETEN U. -EINR. USW.	6	13	19	-	-	19	.	X
244 - 245, 249 1	STRASSENFAHRZEUGBAU, REP. V. KFZ USW	21	61	82	-	-	82	.	X
246 - 248	FAHRZEUGBAU (OH. STRASSENFAHRZEUGBAU)	5	7	12	1	2	13	.	X
25	ELEKTROTECHNIK, FEINMECHA- NIK, H.V. ELEKTR. WAREN USW.	108	161	269	1	6	274	194	41,2
250, 259 1	ELEKTROTECHNIK, REP. V. HAUSPALTSGERAETEN	55	74	129	-	3	132	.	X
252 - 254, 259 4 - 259 7	FEINMECHANIK, OPTIK, F.V. UHREN USW	18	29	47	-	-	47	.	X
256	H.V. ERH-WAREN	29	40	69	-	3	72	.	X
257 - 259	H.V. MUSIKINSTRUM., SPIEL- WAREN, FUELLHALTERN USW.	6	18	24	1	-	23	.	X
26	HOLZ-, PAPIER- U. DRUCKGWERBE	178	255	433	3	14	444	287	54,7
260	HOLZERZEUGUNG	15	20	35	-	-	35	.	X
261	HOLZVERARBEITUNG	106	123	229	1	9	237	.	X
264	ZELLSTOFF-, HOLZSCHLIFF-, PAPIER- U. PAPPEERZEUGUNG	5	2	7	-	-	7	.	X
265	PAPIER- U. PAPPEERARBEITUNG	12	19	31	1	2	32	.	X
268	DRUCKEREI, VERVIELFAELTIGUNG	40	91	131	1	3	133	.	X
269	REP. V. KEBALDSCHUETERN A. HOLZ U. AE.	-	-	-	-	-	-	-	-
27	LEDER-, TEXTIL- U. BEKLEIDUNGSGEWERBE	101	148	249	12	18	255	197	29,4
270 - 272	DARUNTER: LEDERGWERBE	11	16	27	-	4	31	.	X
275	TEXTILGWERBE	37	30	67	10	3	60	.	X
276	BEKLEIDUNGSGEWERBE	53	101	154	2	11	163	.	X
28/29	ERNAHRUNGSGLEWERBE, TABAKVERARBEITUNG	33	72	105	2	4	107	88	21,6

5 INSOLVENZVERFAHREN NACH WIRTSCHAFTSZWEIGEN

JANUAR BIS OKTOBER 1982

NUMMER DER WZ 1979	WIRTSCHAFTSGLIEDERUNG (KURZBEZEICHNUNG)	BEANTRAGTE KONKURSVERFAHREN				ERÖFFNETE VER- GLEICHS- VERFAHREN	INSOLVENZEN		
		ERÖFFNETE VERFAHREN	MANGELS MASSE ABGELEHNT KONKURS- ANTRÄGE	ZUSAMMEN	DARUNTER ANSCHLUSS- KONKURSE		INSGESAMT	DAGEGEN VORJAHR	ZU-(+)BZW. ABNAHME(-) GEGENÜBER DEM VORJAHR
		ANZAHL						%	
3	BAUGEWERKE	490	1755	2245	5	9	2249	1536	46,4
30	BAUHAUPTGEMERBE	358	1314	1672	4	6	1674	1188	40,9
300	HOCH-U.TIEFFAU	313	986	1299	4	6	1301	.	X
300 4 - 300 5	DARUNTER: HOCHPAU	74	208	282	2	2	282	.	X
300 7	TIEFFAU	56	169	225	2	2	225	.	X
302	SPEZIALBAU	15	133	148	-	-	148	.	X
305	STUKKATEURGEMERBE, GIPSEREI, VERPUTZEREI ...	13	100	113	-	-	113	.	X
308	ZIMMEREI, DACHDECKEREI ...	17	95	112	-	-	112	.	X
31	AUSHAUGEMERBE	132	441	573	1	3	575	348	65,2
4	HANDEL	681	1782	2463	16	27	2474	1689	46,5
40/41	GROSSHANDEL	312	687	999	10	17	1006	737	36,5
401 - 408	GH.M.ROHSTOFFEN, HALBW., ALTMATERIAL, RESTSTOFFEN	105	202	307	4	5	308	.	X
411	GH.M.NAHRUNGSMITTEL, GETRAENKEN, TABAKWAREN ..	31	60	91	3	2	90	.	X
412	GH.M.TEXTILIEN, BEKLEI- DUNG, SCHUHEN, LEDERWAREN	35	94	129	-	3	132	.	X
413	GH.M.METALLWAREN, EINRICH- TUNGSGEGENSTÄNDE	51	122	173	2	4	175	.	X
416	GH.M.FAHRZEUGEN, MASCHINEN, TECHN.BEDARF ..	42	91	133	-	-	133	.	X
414, 418 - 419	UEBR.GROSSHANDEL	48	118	166	1	3	168	.	X
42	HANDELSVERMITTLUNG	8	50	58	-	1	59	45	31,1
43	EINZELHANDEL	361	1045	1406	6	9	1409	907	55,3
431	EH.M.NAHRUNGSMITTEL, GETRAENKEN, TABAKWAREN ..	26	94	120	1	-	119	.	X
432	EH.M.TEXTILIEN, BEKLEI- DUNG, SCHUHEN, LEDERWAREN	90	251	341	3	2	340	.	X
433 - 434	EH.M.EINR.GEGENSTÄNDE, ELEKTROTECHN.ERZEUGNISSE	115	270	385	2	1	384	.	X
438	EH.M.FAHRZEUGEN, FAHRZEUG- TEILEN U.-REIFEN	34	144	178	-	4	182	.	X
435 - 437, 439	UEBR.EINZELHANDEL	96	286	382	-	2	384	.	X
5	VERKEHR, NACHRICHTEN- UEBERMITTLUNG	93	383	476	-	3	479	342	40,1
51	VERKEHR, NACHRICHTEN- UEBERMITTLG.(OH.SPED.USW)	41	238	279	-	1	280	.	X
512	DARUNTER: STRASSENVERKEHR, PARKPLATZE U.-HAUSER ..	32	225	257	-	1	258	.	X
55	SPEDITION, LAGEREI, VERKEHRSVERMITTLUNG	52	145	197	-	2	199	.	X
551	DARUNTER: SPEDITION, LAGEREI	28	84	112	-	2	114	.	X
555 5	REISEVERANSTALTUNG U. -VERMITTLUNG	21	53	74	-	-	74	.	X
6	KREDITINSTITUTE, VERSICHERUNGSGEMERBE	9	38	47	-	-	47	40	17,5
60	KREDITINSTITUTE	-	-	-	-	-	-	-	-
61	VERSICHERUNGSGEMERBE	-	5	5	-	-	5	.	X
65	M.D.KREDIT-U.VERS.GEMERBE VERG.TAETIGKEITEN	9	33	42	-	-	42	.	X

5 INSOLVENZVERFAHREN NACH WIRTSCHAFTSZWEIGEN
JANUAR BIS OKTOBER 1982

NUMMER DER WZ 1979	WIRTSCHAFTSGLIEDERUNG (KURZBEZEICHNUNG)	BEANTRAGTE KONKURSVERFAHREN				EROEFFNETE VER- GLEICHS- VERFAHREN	INSOLVENZEN		
		EROEFFNETE VERFAHREN	MANGELS MASSE ABGELEHNT KONKURS- ANTRAEGE	ZUSAMMEN	DARUNTER ANSCHLUSS- KONKURSE		INSGESAMT	DAGEGEN VORJAHR	ZU-(+)BZW. ABNAHME(-) GEGENUEBER DEM VORJAHR
ANZAHL							%		
7	DIENSTLEISTG.V.UNTERNEHMEN U.FR.BERUFEN	536	1696	2232	13	16	2235	1578	41,6
71	GASTGEBWERBE	75	435	510	1	1	510	.	X
73	WAESCH., KOEFFERPFLEGE U.A. PERSOENL. DIENSTLEISTG. ...	25	121	146	-	-	146	.	X
735 1	DARUNTER: FRISIERGEBWERBE	12	46	58	-	-	58	.	X
74	GEPAEUDEREINIG., ANFALL- RESEITIG. U.A. HYGIENE, FINE ..	7	61	68	-	-	68	.	X
76	VERLAGSGEBWERBE	21	36	57	1	1	57	.	X
78	DIENSTLEISTUNGEN F. UNTERNEHMEN	144	426	570	-	5	575	.	X
789 3	DARUNTER: VERMUEGENSVERWALTUNG (SCH. BETEILIGUNGSFES.) ..	24	64	88	-	1	89	.	X
72, 75, 77, 79	UEBR. DIENSTLEISTG. V. UNTERNEHMEN U. FR. BERUFEN	264	617	881	11	9	879	.	X
794 1	DARUNTER: WOHNUNGSUNTERNEHMEN	20	55	75	1	-	74	.	X
794 5	GRUNDST.-U. WOHNUNGS- VERWALTUNG U.AE.	67	162	229	2	4	231	.	X
0 - 7	ALLE WIRTSCHAFTSBEREICHE .	2546	6967	9513	62	109	9560	6747	41,7
	UEBR. GEME. INSCHULDNER	697	2488	3185	6	8	3187	2650	20,3
	INSGESAMT ...	3243	9455	12698	68	117	12747	9397	35,6

DARUNTER: HANDWERK 1)

0 - 7	HANDWERK INSGESAMT	456	1010	1466	3	16	1479	843	75,4
2	VERFAHR. GEBWERBE	139	231	370	2	6	374	.	X
	DARUNTER:								
24	STAHL-, MASCHINEN- U. FAHR- ZEUGPAU., H.V. ADV-EINR. ...	28	51	79	-	-	79	.	X
25	ELEKTROTECHNIK, FEINMECHA- NIK, H.V. ELEKTR. WAREN USW. ...	21	26	47	-	-	47	.	X
26	HOLZ-, PAPIER- U. DRUCKGEBWERBE	40	60	100	-	2	102	.	X
27	LEDER-, TEXTIL- U. BEKLEIDUNGSGEBWERBE	18	14	32	1	2	33	.	X
28/29	ERNAEHRUNGSGEBWERBE, TANAKVERARBEITUNG	7	26	33	-	1	34	.	X
3	BAUGEBWERBE	189	548	737	-	4	741	.	X
30	FAUHAUPTGEBWERBE	133	379	512	-	3	515	.	X
31	AUSHAUGEBWERBE	56	169	225	-	1	226	.	X
4	HANDEL	79	115	194	1	5	198	.	X
7	DIENSTLEISTG. V. UNTERNEHMEN U. FR. BERUFEN	45	93	138	-	1	139	.	X
0, 1, 5, 6	UEBR. WIRTSCHAFTSBEREICHE .	4	23	27	-	-	27	.	X

1) IN DIE HANDWERKSROLLE EINGETRAGENE UNTERNEHMEN.

6 INSOLVENZVERFAHREN NACH LAENDERN

JANUAR BIS OKTOBER 1982

LAND	BEANTRAGTE KONKURSVERFAHREN			DARUNTER ANSCHLUSS- KONKURSE	EROEFFNETE VER- GLEICHS- VERFAHREN	INSOLVENZEN		
	EROEFFNETE VERFAHREN	MANGELS MASSE ANGELEHNTE KONKURS- ANTRAEGE	ZUSAMMEN			INSGESAMT	DAGEGEN VORJAHR	ZU-(+)BZW. ABNAHME(-) GEGENUEBER DEM VORJAHR
	ANZAHL						%	

INSGESAMT

SCHLESWIG-HOLSTEIN	120	424	544	1	3	546	453	20,5
HAMBURG	100	278	378	-	2	380	306	24,2
NIEDERSACHSEN	482	923	1465	26	15	1454	989	47,0
BREMEN	40	141	181	8	7	180	119	51,3
NORDRHEIN-WESTFALEN	1253	2877	4130	11	40	4159	2978	39,7
HESSEN	258	983	1241	-	5	1246	898	38,8
RHEINLAND-PFALZ	111	523	634	-	5	639	503	27,0
BADEN-WUERTTEMBERG	326	1292	1618	4	23	1637	1220	34,2
BAYERN	395	1393	1788	9	14	1793	1384	29,6
SAARLAND	55	167	222	-	2	224	159	40,9
BERLIN (WEST)	103	394	497	9	1	489	388	26,0
HUNDESGEBIET ...	3243	9455	12698	68	117	12747	9397	35,6

DARUNTER: UNTERNEHMEN

SCHLESWIG-HOLSTEIN	96	340	436	1	3	438	354	23,7
HAMBURG	83	163	246	-	2	248	202	22,8
NIEDERSACHSEN	358	695	1053	24	13	1042	661	57,6
BREMEN	26	96	122	7	7	122	85	43,5
NORDRHEIN-WESTFALEN	1033	2206	3239	10	37	3266	2285	42,9
HESSEN	217	763	980	-	5	985	686	43,6
RHEINLAND-PFALZ	91	405	496	-	5	501	367	36,5
BADEN-WUERTTEMBERG	253	725	978	4	21	995	699	42,3
BAYERN	282	1098	1380	8	13	1385	1003	38,1
SAARLAND	40	139	179	-	2	181	118	53,4
BERLIN (WEST)	67	337	404	8	1	397	287	38,3
BUNDESGEBIET ...	2546	6967	9513	62	109	9560	6747	41,7